



100 Jahre Seerettungsdienst Zollikon



Morgen in einer Woche feiert der Seerettungsdienst Zollikon seinen 100. Geburtstag. Letzte Woche schauten wir auf die ersten 50 Jahre zurück, diese Woche folgen die Meilensteine von 1967 bis heute.

Erneut ein schwarzer Tag – Tauchunfall von 1988

Ein schwarzer Tag für die Zolliker Seeretter war nicht nur der 13. Juni 1941, als der damalige Chef Jules Meier bei einem Rettungseinsatz in die Schiffsschraube geriet und verstarb. Auch am 24. September 1988 ereignete sich Tragisches. Der 46-jährige Walter Gantenbein und ein weiterer routinierter Taucher des Seerettungsdienstes erhielten den Auftrag, ein am Vortag vor der Seebadi gekentertes und gesunkenes Segelboot zu bergen. Aus ungeklärter Ursache entstanden aber im Verlaufe dieses Tauchgangs in einer Tiefe von circa 30 Metern Schwierigkeiten, was die beiden Taucher dazu bewog, die Aktion abubrechen und aufzutauchen. Dabei verloren sie sich bei der schlechten Sicht plötzlich aus den Augen. Erst am Abend des folgenden Tages konnte die kantonale Seepolizei den Verunglückten Walter Gantenbein mit Hilfe einer Unterwasserkamera in einer Tiefe von rund 65 Metern sichten und bergen.

60 km/h erreichen kann. 1991 galt das Zolliker Rettungsboot als das «zurzeit modernste Rettungsboot des Zürichsees». Marcel Van der Velden, Fahrlehrer bei den Zolliker Seerettern, schwärmt auch heute noch von der Nautilus und ist überzeugt, dass das Rettungsboot noch immer eines der besten ist. Ausgestattet mit einer Lösch- und Lenzpumpe, mit einem Generator und einer hydraulischen Heckklappe sowie Suchscheinwerfer und einigem mehr sei das Boot das perfekte Arbeits- und Rettungsboot für Zollikon. Auch die Arbeitsfläche sei eine der grössten, was bei Einsätzen besonders hilfreich sei. 2009 erhielt die Nautilus zwei neue Dieselmotoren. Zudem wurden unter anderem die Jet-Antriebe revidiert und eine neue Antriebswelle eingebaut. Neben der Nautilus verfügt der Seerettungsdienst Zollikon über zwei Arbeits-Weidlinge.

75-Jahr-Jubiläum – Juli 1992

Mit einem grossen Hafenfest beim Schiffssteg wurde im Juli 1992 der 75. Geburtstag des Seerettungsdienstes Zollikon gefeiert. Bei kühlem Regenwetter zeigten die 24 Seeretter der Bevölkerung mit einer Demonstration ihr Können. Bei Festwirtschaftsbetrieb mit Tanz und Dixie-Music wurde der Anlass gebührend gewürdigt.

Die Seeretterchefs von 1973 bis 2017

Victor Baumann (1973 bis 1980), Alfred Oleram (1981 bis 1993), Jürg Widmer (1994 bis 1999), Christian Egli (1999 bis 2006), Christian Eichin (2007 bis 2013), Stefan Meier (2014 bis heute)



Das dritte Rettungsboot – Nautilus

Am 13. Juli 1991 erhielten die Zolliker Seeretter ein neues Rettungsboot, das das Boot «Zollo II» nach 26 Jahren ersetzte. Für das Aluminiumboot, das Erika Wehrle, die Frau des damaligen Polizeivorstandes Erwin Wehrle, auf den Namen «Nautilus» taufte, hatte der Gemeinderat einen Kredit von 627 000 Franken bewilligt. Das 10,9 m lange, 3,5 m breite und 8,5 Tonnen schwere Rettungs- und Arbeitsboot ist noch heute im Einsatz und wird mit zwei Dieselmotoren von je 310 PS angetrieben. Schiffsschrauben, die bei Einsätzen gefährlich sein könnten, hat dieses Boot keine; es fährt mit dem Wasserstrahl, der in jedem der zwei Jet-Antriebe erzeugt wird, und so steuert man auch das Boot, das eine Spitzengeschwindigkeit von knapp



Die Seeretterchefs von 1917 bis 1972



Sie standen dem Zolliker Seerettungsdienst vor (von links nach rechts): Der Zolliker Gemeinderat wählte im Jahr 1917 Fritz Aeppli zum ersten Chef des Rettungsdienstes. Nach der Neuorganisation übernahm 1933 Jules Meier. Nach dessen tödlichem Unfall wurde Willy Eggmann sein Nachfolger. Es folgten – Jacob Rey (1948 bis 1960) und Walter Widmer (1961 bis 1972).



Neues Boot nach der Seegfrörni

Weil das erste Boot während der Seegfrörni im Winter 62/63 in Mitleidenenschaft gezogen worden war, musste die Anschaffung eines neuen Motorbootes vorbereitet werden, was heftige Diskussionen auslöste. Gefordert wurde statt eines Holzbootes ein unsinkbares Kunststoffboot. In der Folge wurde am 9. Dezember 1964 von der Gemeindeversammlung ein Kredit von 100 000 Franken gesprochen, und am 7. August 1965 konnte das Schiff, dessen Höchstgeschwindigkeit mit 55 km/h angegeben wurde, den Seeretttern übergeben werden. Getauft wurde es allerdings erst später: Am 25. Oktober 1980 erhielt es den Namen «Zollo II».



Bilanz der Zolliker Seeretter nach der Seegfrörni 62/63:

Nach drei verloren gegangenen Kindern gesucht, Hilfe geleistet bei acht Knochenbrüchen und sieben Verstauchungen, bei einer ausgerenkten Schulter und einer Hirnerschütterung sowie bei 13 leichten Verletzungen.

100 Jahre Seerettungsdienst – Tag der offenen Tür

Am Samstag, 17. Juni lädt der Seerettungsdienst Zollikon von 11.00 bis 16.30 Uhr zur Feier seines 100-Jahr-Jubiläums. Kinderattraktionen, freier Eintritt ins Seebad, Verpflegung durch die Badi.

Weitere Infos: www.seeretter.ch

ANZEIGE

Schnell und entspannt zum Job, in die Stadt und immer auf Tour.

Clever und ganz individuell, so wie Sie!



eCampo Mono

CRESTA
swiss+bike

Wir bauen die Velos.

Ihr Fachgeschäft für Service, Verkauf, Zubehör und Bekleidung

Velo-Shop Vonäsch

Dachlerenstrasse 5 | 8702 Zollikon
info@velo-shop.ch | www.velo-shop.ch

044 391 38 53

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
8.00–12.00 | 13.30–18.30
Samstag 9.00–16.00

VELOSHOP
VONÄSCH ZOLLIKON

Mehr als 50 E-Bikes im Angebot. In unterschiedlichsten Farben mit diversem Zubehör. Kommen Sie vorbei und testen Sie die neuen E-Mountain-, E-City- und E-Trekkingbikes.